

Unsere obenstehende Abbildung veranschaulicht einen deutschen Minenleger in Tätigkeit.

folgt zu den selbstlaufenden Torpedos mehr für die Verteidigung in Betracht.

Die Helden der „Emden“.

Zusammenhängender Bericht über die Argonautenfahrt der „Aeolus“.

Nachstehende zusammenhängende Schilderung der tollkühnen Fahrt und Rettung der bei der Zerstörung der „Emden“ entwichenen Besatzung.

and mit dem Nötigsten an Lebensmitteln versehen, stachen sie in See.

Aber der Heldennut der kleinen Schar ließ den Gedanken an die eigene Rettung nicht aufkommen.

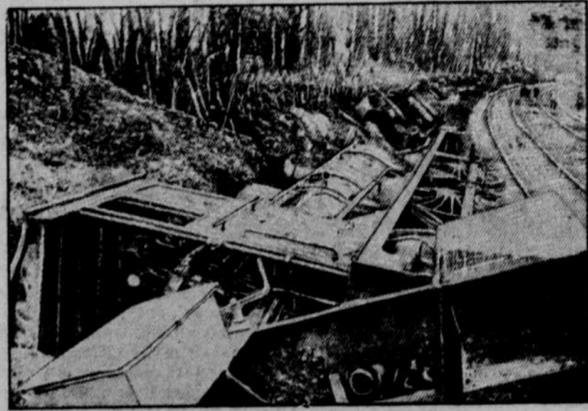


Kapitän - Leutnant von Müde.

haftem Kampfe der Uebermacht erliegen, in der Landungsabteilung lebte der prachtvolle Angriffsgeschütz der „Emden“ fort.

Aber deutscher Heldengeist zur See hat das Unmögliche fertiggebracht!

Verfehlter Handreich der Franzosen.



Entgleister französischer Eisenbahnzug.

Die Franzosen an der Küste hatten genau gewußt, daß die deutschen Pioniere an einem wichtigen Knotenpunkt ein zweites Geleise bauten.

gen, die mit Sand beladen waren, los. Die Züge kamen herangefahren, wurden aber zum Entgleisen gebracht.

den indischen Gewässern nach der zweiten „Emden“. Daß diese inzwischen einige tausend Seemeilen entfernt war, daß ihre Mannschaft, vornehmlich von Kotosnüssen und Schotjode lebend, mit einem Schoner den Indischen Ozean durchqueren würde, daran hätten sie wohl nie geglaubt.

Am Uzfoter Paß.

Eine der wichtigsten Straßen von Ungarn nach Ostgalizien.

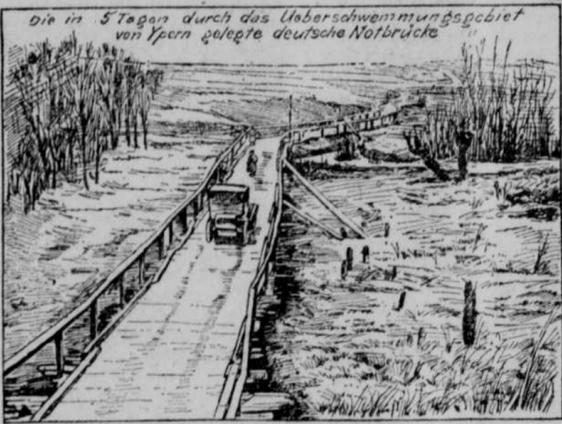
Eine Wanderung zum Uzfoter Paß, den die Oesterreicher in hartem, siegreichen Kampfe den Russen wieder entzogen haben, führt uns ins romantische Tal des Ung zu dessen Quelle empor.

Der kleine Schlauberger.



„Du, Bata, i' spiel' russischen Feldzug im bit' um a' Koaane Liebesgab'!

der Hauptstadt des Komitates Ung, benötigen wir die wohlgelegte Landstraße, die sich an der Burgruine von Rhebzicze und der großen staatlichen Holzniebderlage vorbei im Tale emporhängelt.



Die in 5 Tagen durch das Uberschwemmungsgebiet von Ypen gelegte deutsche Notbrücke.

bahn. Ihre Schienen berühren Petrefenz mit seinen großen chemischen Fabriken, in denen jährlich über 100,000 Kubikmeter Buchenholz auf mancherlei Chemikalien verarbeitet werden.

Bundschuh; Strümpfe sind unbekannt. Bei der Frau, die die Küche entsprechend länger trägt, tritt noch eine pelzgefütterte, durch wenige Strickerellen verzierte Jacke hinzu.

Weiter unter im Ungtal gibt es auch Häuser, wo der russische Bauer zwei Stuben sein eigen nennt, wo diese größere Gemeinden bilden und geflochtene Zäune die einzelnen Anwesen voneinander trennen.

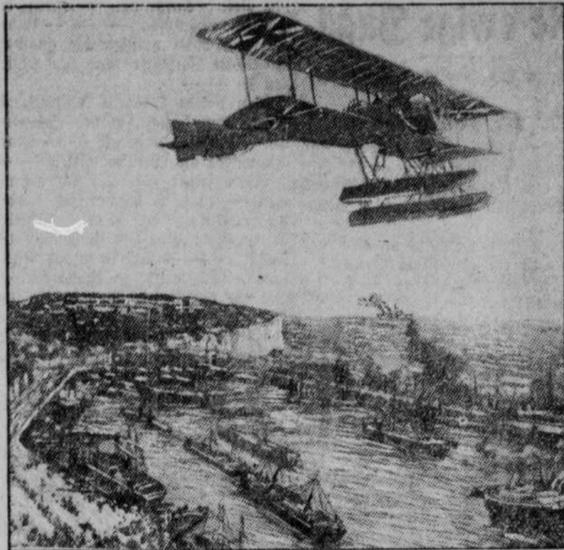
Bahnverkehr auch dem Fuhrmanns- und Pferdegewerbe ein Ende, sobald der Volksstamm seinen letzten Lohnenden Erwerbseinkommen verlor.

Zeitgemähe Liebansänge. Es waren mal drei Gefellen... (Die Triple-Entente.)

Ich schief den Hirsch im wilden Forst... (Der Rasttag.) Was die Welt morgen bringt... (Portugal macht mobil.)



Der russische General Schimski.



Deutsches Wasserflugzeug leuchtet Dover.

Der französische Kriegsbericht.

An der Küste zwangen unsere Truppen die Deutschen, aus ihrer Defensiv herauszutreten und einige unserer Stellungen zu besetzen.

Bei Soidisant zwangen wir in erbitterten Kämpfen den Feind 650 Mann von unseren Kerntuppen hinter seine Front zu bringen, wo sie dann einen deutschen Eisenbahngang besetzten, um nach Ingolstadt zu fahren.

Bei Neuport fand ein heftiges Artilleriegefecht statt. Unsere Geschütze trafen viel lauter und energischer, als die der deutschen und brachten eine feindliche Patrouille von zwei Mann zum Schweigen.

In den Argonnen gewannen wir an einer Stelle 7-8 Zentimeter Terrain; das Vordringen des Feindes an anderen Stellen darf als eine empfindliche Schlappe der Deutschen angesehen werden.

Zu einer Brigade der deutschen Gefreiten.

Beobachtungen auf dem Mars.



Ja, mein Lieber, die großen Veränderungen, die Sie auf dem Erdb- Planeten bemerken, sind keine Kanäle, sondern weitverzweigte Schüngen-gräben!

ten Schmidt, welcher sich eben hinter eine Scheune zu geheimnisvoller Tätigkeit zurückgezogen hatte und nach Wiederinhabung seiner Toilette sich bedingungslos ergeben mußte.

Bei Soidisant zwangen wir in erbitterten Kämpfen den Feind 650 Mann von unseren Kerntuppen hinter seine Front zu bringen, wo sie dann einen deutschen Eisenbahngang besetzten, um nach Ingolstadt zu fahren.



„... Lieber Onkel, ich habe meine Station getroffen...“

Sturmangriff.

Zwei Tage lang hatte die Kompagnie im Graben gelegen, frierend und hungrig. Endlich konnten die heißerfehten Gulaschkanonen bis zu dem Schützengraben vordringen.

„Gut!“ rief der Feldwebel, „immer der Reihe nach. Wir sind doch jetzt im Krieg und nicht in einer Theatergarderobe nach Schluß der Vorstellung!“

Der Korpsstudent.